Universität St.Gallen

Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2014

4,196: Motivationsmanagement

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)
Dezentral - schriftliche Klausur / Prüfung (50%, 60 Min.)
Dezentral - Präsentation (in Gruppen) (30%)
Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (20%)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent
4,196,1.00 Motivationsmanagement -- Deutsch -- Weibel Antoinette

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Für diese Veranstaltung sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig.

Veranstaltungs-Inhalt

Motivierte Mitarbeiter verhelfen einem Unternehmen zu einem strategischen Wettbewerbsvorteil, da sie u.a. hohe Leistungen erbringen, dem Unternehmen als Mitarbeiter lange erhalten bleiben und Dinge erledigen, die über ihre Arbeitsplatzbeschreibung hinaus gehen, dem Unternehmen jedoch sehr zugute kommen.

Doch Arbeitsmotivation wird – will man den Studien von Gallup und anderen Meinungsforschungsinstituten Glauben schenken – immer mehr zur Mangelware. Eine weitere Problematik ist, dass der aktuelle Forschungsstand zeigt, dass sich die in der Praxis verbreitete Motivationsmethode der variablen Leistungsvergütung nicht nur positiv sondern auch negativ auf die Mitarbeitermotivation und dadurch auf die Arbeitsleistung auswirken kann. Entsprechend stellen sich u.a. folgende Fragen: Wann wirken variable Lohnsysteme motivierend und wann wirken sie demotivierend? Und welche anderen Möglichkeiten gibt es für Personalmanager und Führungspersonen, Mitarbeiter zu motivieren?

Zur Klärung dieser Fragen werden Sie in der Veranstaltung zuerst eine Einführung in die Grundlagen der Motivationsforschung erhalten und in einem zweiten Schritt wissenschaftliche Erkenntnisse zur Lösung aktueller Problemstellungen in der Managementpraxis nutzen.

Ziele

Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung Motivationsmanagement:

- den aktuellen Forschungsstand gemeinsam aufarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse anhand von Diskussionen, Fallstudien und aktuellem Praxisbezug vertiefen
- die klassischen Motivationstheorien kennenlernen
- lernen, wissenschaftliche Befunde zur Lösung von Praxisproblemen anzuwenden
- lernen, eigenständig einschlägige Literatur zu recherchieren
- Motivationsprobleme aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten und lösen lernen

Veranstaltungs-Struktur

Nach der Einführungssitzung gliedert sich die Veranstaltung in 2 Blöcke.

Block 1: Einführung in die klassischen Motivationstheorien (4 Sitzungen)

Block 2: Kontroversen aus der Praxis der Mitarbeitermotivation und Antworten aus der Wissenschaft (5 Sitzungen)

Veranstaltungs-Literatur

Schreyögg, G., & Koch, J. (2010). Das Individuum in der Organisation: Motivation und Verhalten. In G. Schreyögg & J. Koch (Eds.), *Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis* (2 ed., pp. 187-215). Wiesbaden: Gabler.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teil/e

1. Prüfungs-Teil (1/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form
Dezentral - schriftliche Klausur / Prüfung (50%, 60 Min.)

Bemerkungen
Nach dem 1. Veranstaltungsblock

Hilfsmittel-Regelung
Extended Closed Book
Die Benutzung der Hilfsmittel ist eingeschränkt. Alle zusätzlich erlaubten Hilfsmittel müssen im Abschnitt "Hilfsmittelzusatz" **abschliessend** aufgeführt sein. Grundsätzlich gilt:

- Für diese Prüfung sind alle Taschenrechner der Texas Instruments **TI-30-Serie** sowie zweisprachige Wörterbücher ohne Handnotizen zugelassen. Alle anderen Taschenrechnermodelle sowie elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbaren und kommunikationsfähigen elektronischen Geräte wie Notebooks, Tablets, PDAs, Mobiltelefone und weitere.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz
Keine

Prüfungs-Sprachen
Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

---

2. Prüfungs-Teil (2/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form
Dezentral - Präsentation (in Gruppen) (30%)

Bemerkungen
Max.5er Gruppen;Während des 2.Veranstaltungsblocks

Hilfsmittel-Regelung
Praktische Prüfungsleistung
Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

Hilfsmittel-Zusatz
Keine

Prüfungs-Sprachen
Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Universität St.Gallen

3. Prüfungs-Teil (3/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form
Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (20%)

Bemerkungen
Handout in Essay-Form (in max. 5er Gruppen)

Hilfsmittel-Regelung
Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2010), Lern- und Arbeitsstrategien (11. Aufl.). Aarau: Sauerländer).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et. VOGT H. (2008), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (4. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

Hilfsmittel-Zusatz
Keine

Prüfungs-Sprachen
Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt
Prüfungs-Teil 1: Alle Inhalte des 1. Veranstaltungsblocks

Prüfungs-Teil 2: Ein Thema aus dem 2. Veranstaltungsblock

Prüfungs-Teil 3: Dasselbe Thema, das in Prüfungs-Teil 2 bearbeitet wurde

Prüfungs-Literatur
Die für die Prüfungen relevante Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Wichtige Hinweise
Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 23. Januar 2014
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 17. März 2014
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 7. April 2014

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.

Universität St.Gallen